



Haushalt am Landenhof

Gemäss Leitbild zielt der Landenhof darauf ab, die Jugendlichen in ihrer Selbständigkeit zu fördern. In der Praxis wird dies im Internat beispielsweise umgesetzt, indem die Jugendlichen lernen, Hausarbeiten zu erledigen. Dazu erhalten sie ein Ämtli, welches je nach Wohngruppe in einem unterschiedlichen Rhythmus wechselt. Nachfolgend werden einige Ämtli aufgezählt und die Vorgehensweisen des Landenhofs verdeutlicht. Diese Liste soll Ihnen als Inspiration dienen, wie die Jugendlichen zu Hause in den Haushalt miteinbezogen werden können.



Im Schlafzimmer achten sich die Jugendlichen morgens darauf, ihr Bett zu machen, zu lüften und das Schlafzimmer in einem einigermaßen aufgeräumten Zustand zu hinterlassen (z.B. keine Kleider auf dem Boden liegen lassen).

Einmal in der Woche ist Putztag. Dann wird das Zimmer zuerst aufgeräumt, dann die Möbel abgestaubt und anschliessend der Boden gesaugt. In Abständen von mehreren Wochen wird der Boden zusätzlich noch nass aufgenommen.



Auch das Wohnzimmer, andere Aufenthaltsräume sowie der Gang und Eingangsbereich der Wohngruppe werden einmal wöchentlich von einem oder einer Jugendlichen geputzt. Wie im Schlafzimmer wird aufgeräumt, abgestaubt, gestaubsaugt und in regelmässigen Abständen der Boden aufgenommen.



Im Bad werden Lavabo, Spiegel, Dusche/Badewanne und Toilette geputzt und der Boden wird nass aufgenommen.



Rund um den Küchen- und Essbereich haben die Jugendlichen verschiedene Aufgaben: Tische decken, abräumen und putzen, Geschirrspüler einräumen und ausräumen, einzelne Pfannen und Schüsseln abwaschen, Menus planen, Einkaufslisten schreiben, einkaufen und kochen.



Die Jugendlichen leeren mindestens einmal wöchentlich gegebenenfalls auch regelmässiger den Abfall in ihrem Zimmer sowie den Badezimmern. Sie trennen PET, Glas, Papier.

Damit den Jugendlichen das Putzen leichter fällt und die Hygienevorschriften eingehalten werden, hat der Landenhof folgendes System entwickelt: Wir besitzen blaue, grüne, gelbe und rote Lappen. Die blauen sind für die Küche gedacht, die grünen dienen dem Lavabo, dem Spiegel und der Dusche/Badewanne, die roten Lappen sind für die Toilette reserviert und fürs Abstauben sind die gelben Lappen gedacht. Auch die Putzmittel sind klar beschriftet und in unterschiedliche Flaschen abgefüllt.

Die Motivation beim Putzen kann beispielsweise mittels einer guten Musik-Playlist unterstützt werden.

Corinne Wittwer, corinne.wittwer@landenhof.ch